



→ Bauernlehrpfad auf dem App „Schwyzer Wandern“

# Bauernlehrpfad am Etzel

## 10 Geheimnisvolle Moore

### Uralte Zeitgenossen

Hoch-, Heide- sowie Flachmoore, bilden für viele selten gewordene Pflanzen und Tiere, wichtige Rückzugsflächen. Die Entstehung dieser Biotope benötigte eine sehr lange Zeit — für die Hochmoore mehrere tausend Jahre. Im Naturschutzgebiet Roblosen, wo wir nun stehen, sind diese schützenswerten Pflanzengesellschaften und Biotope zahlreich vertreten.

### Flach- und Hochmoore differieren

Flach- und Hochmoore sind nasse Standorte. Die Flachmoore werden vom Grundwasser, die Hochmoore nur mit Regenwasser gespiesen. Das Hochmoor wird dabei von den Torfmoosen gebildet. Diese Pflanzen haben keine Wurzeln und wachsen einzig nach oben, unten sterben sie ab. Sie saugen sich wie Schwämme mit Wasser voll. Weil an ihrem unteren Ende alles nass ist, zersetzt sich das abgestorbene Moos nicht, und so wachsen die nassen Torfmoospolster im Laufe der Jahrtausenden über ihre Umgebung hinaus. Weil sie dann höher liegen als ihre Umgebung, heissen sie Hochmoore. Damit sie weiter gedeihen können, sind sie auf viele Niederschläge angewiesen.

### Vorsicht — fleischfressende Pflanzen

Der Sonnentau ist eine seltene Pflanze, welche an ihren rundlichen Blättern rote Tentakel mit klebrigen Tropfen enthält. An diesen Tropfen bleiben Insekten hängen, welche von der Pflanze anschliessend verspiesen werden. Dank dem Verzehr von Insekten, gedeiht der Sonnentau in sehr nährstoffarmen Gebieten.

### Die Kohle des armen Mannes

Die Zersetzung der abgestorbenen Pflanzen wird im Moor durch die dauernde Nässe behindert, so dass sich eine Torfschicht bildet. Die Torfschicht der Hochmoore kann bis mehrere Meter wachsen.

In früheren Jahren wurde der Torf aus dem Moor für Bodenverbesserungen oder als Ersatz für das selten gewordene Holz verwendet. Insbesondere arme Leute konnten sich lange Zeit kein anderes Material leisten. So galt damals der Torf als Kohle des armen Mannes. Noch heute sind in den Moorlandschaften Schwantenu und Rothenthurm, unweit von hier, steil abfallende dunkle Torfwände zu sehen. Die vielen kleinen Torfhüttchen erinnern ebenfalls an den Torfabbau.



Die Torfmoose bilden einen riesigen Schwamm.

Der Sonnentau — eine fleischfressende Pflanze.



Typische Turpehüsli im Hochmoor von Rothenthurm. (Fotos: Albert Marty, Rothenthurm)

Weshalb wurde der Sihlsee gestaut?

- a) als Naherholungsgebiet
- b) als Fischreservat
- c) zur Stromproduktion

→ Antwort auf Tafel 11

Antwort der Tafel 9: Die Flachmoore werden vom Grundwasser und die Hochmoore vom Regenwasser gespiesen.

Sponsor:



GUT, GIBT'S DIE SCHWEIZER BAUERN.   
www.landwirtschaft.ch